

## Sudentenwohnheim Basel

Das Studentenwohnheim an der Mittleren Strasse: Wo die «international crowd» lebt



Das Haus ist bald fünfzig Jahre alt, aber das Konzept aus der Mitte der 1960er-Jahre überzeugt noch immer. Architekt war der Schweizer Ernst Egeler (1908-1978), der seine Ausbildung am Bauhaus in Dessau absolvierte. Die Anlage wirkt ästhetisch ansprechend, der Garten lädt zum Verweilen ein. Sechs mit einander verbundene Flügel umschliessen in Gestalt einer oben offenen Acht zwei quadratische Innenhöfe. Der mittlere Verbindungstrakt enthält im Erdgeschoss den Gemeinschaftsraum. In den übrigen Flügeln reihen sich entlang der aussenliegenden Flure die Studentenzimmer, deren Fenster auf die Innenhöfe hin orientiert sind, ein Pluspunkt der Anlage.



Die Hälfte der Bewohner stammt aus dem Ausland; diese sind Austauschstudenten oder absolvieren hier ihren Studienabschluss. Das Studentenwohnheim fungiert als niederschwellige Anlaufstelle, da kulturelle und sprachliche Hürden und nicht zuletzt finanzielle Einschränkungen den Zugang zum freien Wohnungsmarkt erschweren. Während der vorlesungsfreien Zeit, bzw. in den Semesterferien, sind die Bewohner nicht allein, sondern knüpfen intern soziale Kontakte. Dabei spielt das gemeinsame Kochen eine zentrale Rolle.

Aus diesem Grund hat sich die Genossenschaft Studentenwohnheim Basel im Sommer 2015 an Bruno Dambach gewendet, um für die Küche eine zukunftsorientierte Lösung zu finden. Dabei war es wichtig, dass mehrere Studierende gemeinsam die gleiche Küche nutzen können, auch wenn diese nicht zusammen kochen. Ebenfalls soll jede/jeder Nutzer dieser Küche einen eigenen Schrank für seine eigenen Küchenutensilien bekommen. Arbeitsplätze welche nur einer kurzen Nutzungsdauer unterliegen, können auch gemeinsam genutzt werden (zB. Rüsten und Abwaschen).

In der Folge ist in enger Zusammenarbeit mit Frau Marelli, der Leiterin des Studentenwohnheimes, ein Konzept für die neue Küche entstanden, welches die künftigen Bedürfnisse abbildet und den speziellen Bedürfnissen der Studierenden optimal entgegenkommt.

Blick in das Herz der neuen Küche, die warme Produktion mit 6 getrennten Arbeitsplätzen. Im Hintergrund befinden sich ein Teil der Vorratsschränke.



Die Besonderheit dieser warmen Produktion ist das höhenverstellbare Kochfeld welches speziell für behindertengerechtes Arbeiten gebaut wurde.



Der Blick geht über den Kochherd auf den gemeinsam genutzten Arbeitsbereich



Trotz der erheblichen Möglichkeiten dieser Küche konnte das Essen ebenfalls in diesen Raum integriert werden. Dazu steht ein Esstisch in der Küche zur Verfügung und im Sommer besteht die Möglichkeit die Terrasse zu verwenden.

Das innovative Farbkonzept wurde durch Frau Marelli gestaltet und vom Küchenbauer umgesetzt.

**Objekt:**

Kücheneinrichtung  
Genossenschaft Studentenheim  
Mittlere Strasse 33  
4056 Basel  
Ausführung: Januar 2016

**Bauherr:**

Genossenschaft Studentenheim  
Frau Marelli  
Mittlere Strasse 33  
4056 Basel  
061 261 71 45

Referenzperson: Frau Marelli Heimleitung  
061 261 71 45